Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 2 (1922)

Artikel: Inventar der Waffensammlung des bernischen Historischen Museums in Bern [Fortsetzung]

Autor: Wegeli, Rudolf / Münger, Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern

Von
Dr. RUDOLF WEGELI
unter Mitwirkung von
RUDOLF MÜNGER

Hieb- und Stichwaffen

Fortsetzung

278. **Degen.** 16. Jahrh. 2. Hälfte.

Die schlanke, abgeflachte Gratklinge ist facettiert, hinten verbreitert und besitzt dort zwei von sogenannten Giftzügen durchbrochene Blutrinnen. Griff in Eisen geschnitten. Das runde, leicht gewölbte Stichblatt zeigt ein geometrisches Muster: zwei sich schneidende Wellenlinien umschliessen acht maschenartig durchbrochene Kreisflächen. Gerade Parierstange mit Knopf. Zwei Parierringe, spangenartig in den geschlossenen Griffbügel einmündend. Langes, hülsenartiges Mitteleisen. Der Knauf ist birnförmig, mit geschnittenen Mascarons. Griffholz mit Eisendraht bezogen.

Tafel XIX.

Sammlung Challande.	Länge	111,4 cm
Kat.-Nr. 3698.	Gewicht	735 gr
	Klinge. Länge	95,3 cm
	Breite	2,6 cm

279. **Rapier.** 17. Jahrh.

Imitation einer Solinger Klinge. Die sehr lange, schlanke Vierkantklinge zeigt hinten geätzte Figuren, Ornamente und Inschriften:

einerseits FIDE SED CUI VIDE · ME FECIT SOLLIGEN

anderseits SOLI DEO GLORIA · VINCERE AUT MORI

Griff in Eisen geschnitten. Das runde, wenig gewölbte Stichblatt ist mit Muschelornament durchbrochen. Zwei horizontal gebogene Parierstangen mit geschnittenen Knäufen. Der einseitige Parierring läuft spangenartig in den geschlossenen, am Knauf angeschraubten Griffbügel ein. Langes, hülsenförmiges Mitteleisen mit Blattwerk. Der Knauf ist birnförmig, mit Längs- und Querrillen. Griffholz gewunden und mit Eisendraht bezogen.

Tafel XIX.

Sammlung Challande.	Länge	119,3 cm
Kat.-Nr. 3694.	Gewicht	825 gr
	Klinge. Länge	101 cm
	Breite	2,9 cm

280. **Degen.** 17. Jahrh.

Klinge und Griff nicht zusammengehörend. Allmählich sich verjüngende Gratklinge. Der Griff ist geschnitten und besitzt ein gitterartig durchbrochenes Doppelstichblatt, zwei S-förmig gebogene Parierstangen, zwei Parierbügel, ein langes Mitteleisen in Hülsen-

form, einen geschlossenen Griffbügel und einen korbartigen Knauf. Das Griffholz ist unbekleidet. Die Eisenteile sind gerillt geschnitten. Tafel XIX.

Alter Bestand.	Länge		110,5 cm
Kat.-Nr. 15230.	Gewicht		790 gr
	Klinge.	Länge	92,8 cm
		Breite	3,7 cm

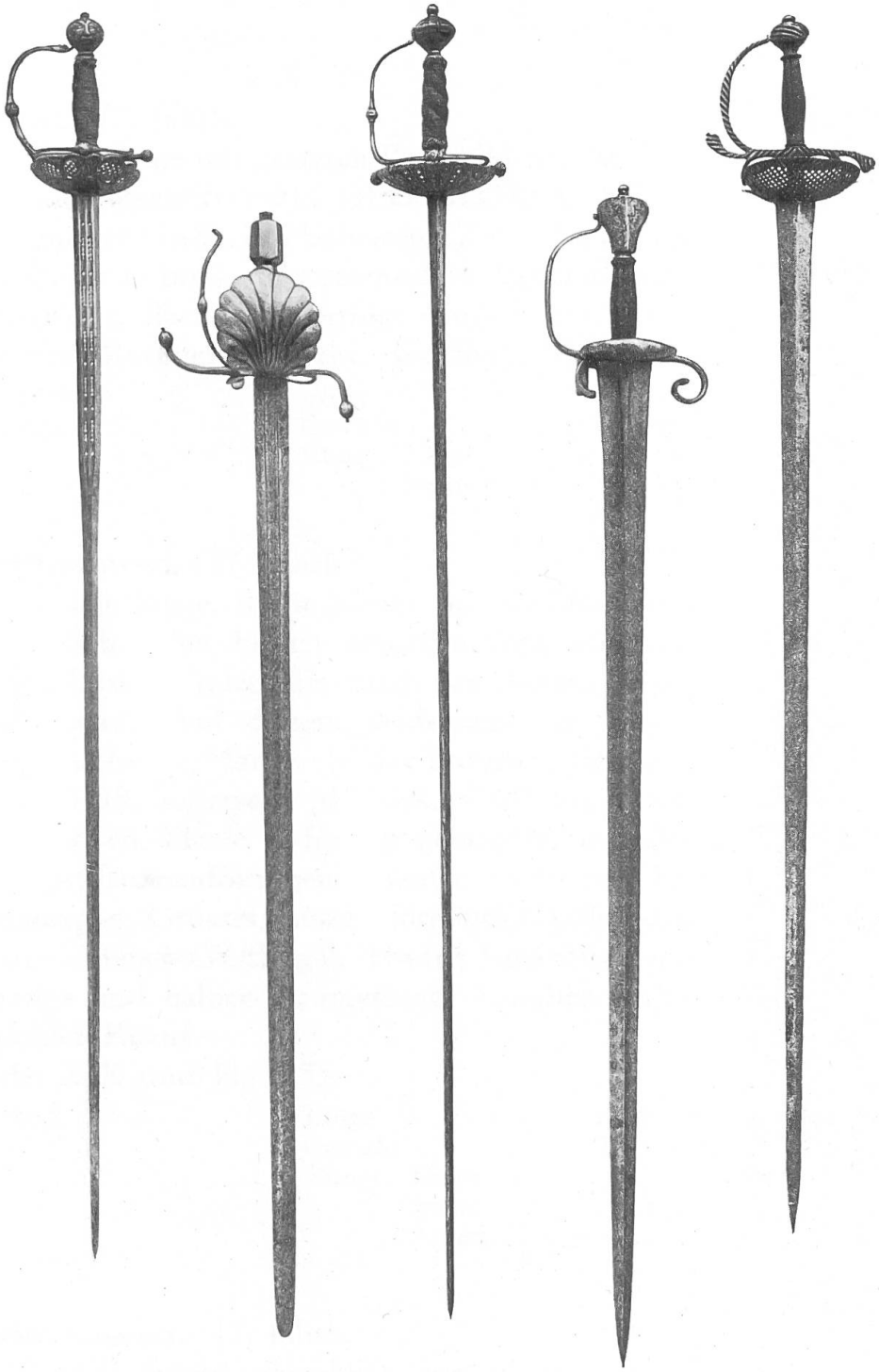
281. **Degen.** 17. Jahrh.
Die zweischneidige, flache Klinge besitzt einen breiten Hohlschliff, der durch den abgesetzten Ansatz durchgeht. Griff aus blankem Eisen. Eine lange, der Klinge zugebogene Parierstange. Zwei Parierbügel mit kleinem Eselshuf und zwei Parierknebeln vorn, zwei Spangen hinten. Offener, geschweifter Griffbügel. Länglicher Knauf von ovalem Querschnitt. Gewundenes, mit Eisendraht bezogenes Griffholz. — Die Lederscheide ist neu.

Alter Bestand.	Länge			104,2 cm
Kat.-Nr. 15222.	Gewicht			1008 gr
	Klinge.	Länge		89 cm
		Breite		3,4 cm
		Ansatz.	Länge	6,5 cm
			Breite	2,5 cm

282. **Reiterdegen.** 17. Jahrh. Anfang.
Die lange, flache Klinge besitzt zwei Blutrinnen, die sich bis zu der Spitze hinziehen. Der Griff aus Stabeisen ist unvollständig. Zwei gerade Parierstangen. Einseitiger, grosser Parierring. Offener Griffbügel und einseitige Griffspange. Kugeliger Knauf mit gerilltem Fuss. Griffholz gewunden und mit geflochtenem Eisendraht bezogen.

Sammlung Challande.	Länge		108 cm
Kat.-Nr. 3632.	Gewicht		845 gr
	Klinge.	Länge	94,2 cm
		Breite	2,9 cm

283. **Degen.** 17. Jahrh. Anfang.
Die lange, schlanke Gratklinge verjüngt sich hinten gegen die Angel. Griff in Eisen geschnitten. S-förmig gebogene Parierstangen, die eine (später ersetzte) in eine Eichel, die andere in eine Volutenknospe auslaufend. Von den beiden Parierbügeln fehlt der eine zur Hälfte. Geschlossener Griffbügel. Knauf queroval, mit Blattornament.



278 285 279 286 280

Tafel XIX. **Degen und Reiterschwerter.** 16. und 17. Jahrhundert.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3699.

Länge		111,4 cm
Gewicht		736 gr
Klinge.	Länge	96,4 cm
	Breite	2,1 cm

284. **Degen.** 17. Jahrh.
Die Gratklinge mit geätzten Brustbildern, Arabesken und Inschrift SOLI DEO GLORIA. Silbertauschierter Griff aus Flacheisen. Zwei der Klinge zugebogene, breit ausgeschmiedete Parierstangen. Einseitiger, flacher Parierring. Kugelknauf. Tauschiertes Rosettenornament. Griffholz fehlt.

Geschenk 1920.
Kat.-Nr. 13050.

Länge		89,3 cm
Gewicht		510 gr
Klinge.	Länge	73,5 cm
	Breite	2,7 cm

285. **Reiterschwert.** 17. Jahrh.

Fig. 135.

Die lange, flache Klinge mit dachförmigen Schneiden besitzt eine Blutrinne mit Einfassungslinien, die durch den Ansatz durchgeht. Auf diesem beiderseits die nebenstehende Marke. In der Blutrinne einerseits IHS, anderseits MARIA. Griff aus Rundeisen, blank. S-förmig gebogene, in achtkantig-pflaumenförmigen Knäufen endigende Parierstangen. Grosses, muschelförmiges Handschutzblatt. Offener Griffbügel. Hinten Parierbügel mit Spange und halber Daumenring. Länglich sechskantiger Knauf.
Tafel XIX und Fig. 135.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15231.

Länge		100,8 cm
Gewicht		1115 gr
Klinge.	Länge	85,7 cm
	Breite	3,3 cm
	Ansatz. Länge	6,2 cm
	Breite	3,3 cm

286. **Reiterschwert.** 17. Jahrh.

Fig. 137.

Die breite, allmählich zur scharfen Spitze sich verjüngende Gratklinge mit sanft gekehlten Flächen ist mit geätzten Arabesken und Brustbildern (Bernhard von Weimar und Friedrich Heinrich von Nassau) verziert. Auf einer Seite die nebenstehende

Fig. 136.

Marke. Griff blank, aus Flacheisen. Eine der Klinge zugebogene, eingerollte Parierstange. Zwei Parierringe mit durchbrochenen Stichblättern. Ein Parierbügel. Geschlossener, an den flach herzförmigen Knauf angeschraubter Griffbügel.
Tafel XIX und Fig. 136—137.

Sammlung Challande.	Länge		107 cm
Kat.-Nr. 3680.	Gewicht		955 gr
	Klinge.	Länge	90,5 cm
		Breite	5,3 cm

287. **Schwert.** 17. Jahrh.

Fig. 138.

Breite, flache Klinge mit Ansatz. Auf diesem vier verwischte Blutrinnen, von denen sich die beiden mittleren in die Klinge hineinziehen. Spitze abgebrochen. Auf einer Seite Marke. Griff aus Flacheisen, blank. S-förmig gebogene Parierstangen. Grosser vorderer und kleiner hinterer Parierring mit durchbrochenen Stichblättern. Flacher herzförmiger Knauf. Griffholz mit grobem Eisendrahtbezug.
Tafel XX und Fig. 138.

Sammlung Challande.	Länge		102,4 cm
Kat.-Nr. 3659.	Gewicht		1241 gr
	Klinge.	Länge	85,2 cm
		Breite	4,4 cm
		Ansatz. Länge	8 cm
		Breite	4,4 cm

288. **Degenfragment.** 17. Jahrh.
Die kolbige Klinge besitzt hinten, 4,5 cm von der Angel entfernt, eine kurze Blutrinne mit zwei rohen Begleitungsrinnen. In der Mittelrinne jederseits eine undeutliche Inschrift. Vom Griff ist nur der herzförmige, vorn mit verputzten Punzornamenten verzierte Eisenknauf erhalten.

Geschenk 1920.	Länge		105,9 cm
Kat.-Nr. 13051.	Gewicht		580 gr
	Klinge.	Länge	90,5 cm
		Breite	2,7 cm

289. **Reiterdegen.** 1656.
Klinge flach, nach den Schneiden abfallend. Hinten zwei flache Rinnen, begleitet von geätzten Ranken. In jeder Rinne

+ SOLI DEO + GLORIA.

Vor den Rinnen Ranken mit Vogel und, auf einer Seite, Jahrzahl 1656. Zeughausstempel Z B. Griff aus Flacheisen. Eine gebogene

Parierstange, zwei Parierringe, deren Stichblätter ausgebrochen sind. Hinten halber Daumenring. Geschlossener, in den flachherzförmigen Knauf eingelassener Griffbügel. Griffholz unbekleidet.

Staat Bern. Z.	Länge		104,1 cm
Kat.-Nr. 15232.	Gewicht		817 gr
	Klinge.	Länge	88,3 cm
		Breite	3,1 cm

290. **Reiterdegen.** 17. Jahrh.

Flache Klinge mit Ansatz. Eine Blutrinne mit Einfassungslinien geht durch diesen durch. Griff aus Flacheisen. Zwei S-förmig gebogene Parierstangen. Vorn grosser Parierring, dessen Stichblatt ausgebrochen ist, hinten kleinerer Parierring und halber Daumenring. Flachherzförmiger Knauf. Griffholz gewunden, unverkleidet.

Staat Bern. Z.	Länge		95,4 cm
Kat.-Nr. 216. 4	Gewicht		955 gr
	Klinge.	Länge	79,7 cm
		Breite	3,3 cm
		Ansatz. Länge	5 cm
		Breite	3,4 cm

291. **Reiterdegen.** 17. Jahrh.

Fig. 139.

Klinge mit Ansatz und zwei durchgehenden, bis zur Spitze sich erstreckenden Blutrinnen. Im Ansatz ausserdem zwei Einfassungsrinnen. Jederseits Marke. Griff aus Flacheisen, geschwärzt. Eine gebogene Parierstange. Zwei Parierringe mit gelochten Stichblättern und halbem Daumenring. Geschlossener, in den flachherzförmigen Knauf eingelassener Griffbügel. Griffholz mit Eisendrahtbezug.

Fig. 139.

Burgergemeinde Bern.	Länge		88 cm
Kat.-Nr. 575. 35	Gewicht		837 gr
	Klinge.	Länge	73,5 cm
		Breite	2,9 cm
		Ansatz. Länge	5,2 cm
		Breite	3 cm

292. **Reiterdegen.** 17. Jahrh.

Fig. 140.

In der flachkolbigen Klinge, die sich zur scharfen Spitze verjüngt, ist beiderseits die Mailänder (?) Marke angebracht. Griff aus Flacheisen, geschwärzt, mit Punzornamenten auf der Vorderseite. S-förmig gebogene Parierstangen. Parierring mit gelochtem Stichblatt. Daumenring. Flachherzförmiger Knauf. Gewundenes, unverkleidetes Griffholz.

Aus dem Oberhasli. Fig. 140.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 580.

Länge		97,4 cm
Gewicht		607 gr
Klinge.	Länge	83,5 cm
	Breite	2,9 cm

Fig. 141.

293. **Reiterdegen.** 17. Jahrh.
Gratklinge mit kolbigem Zwischenstück, worauf geätzte Kriegerfigur. Davor und dahinter Arabesken und Inschrift SOLI DEO GLORIA. Griff aus Flacheisen, geschwärzt, mit Punzornamenten auf der Vorderseite. S-förmig gebogene Parierstangen. Parierring, dessen Stichblatt ausgebrochen ist. Daumenring. Flachherzförmiger Knauf. Griffholz neu.
Fig. 141.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15233.

Länge		85 cm
Gewicht		697 gr
Klinge,	Länge	70,3 cm
	Breite	3,3 cm

294. **Degen.** 17. Jahrh.
Klinge und Griff nicht zusammengehörend. Schlanke, lange Gratklinge. Griff aus Flacheisen. Eine grössere und eine kleinere, der Klinge zugebogene Parierstange. Fassonnierter Parierring mit durchbrochenem Stichblatt, das mit einer gepunzten Rosette und Blattwerk verziert ist. Daumenring, an der Klinge stichblattartig verbreitert, mit gepunztem Blattornament. Geschlossener Griffbügel. Knauf in Form eines Hundekopfes.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3700.

Länge		107,2 cm
Gewicht		1005 gr
Klinge.	Länge	92,7 cm
	Breite	2,1 cm

295. **Reiterdegen.** 17. Jahrh.
Klinge flach, nach den Schneiden abfallend, mit kurzem Ansatz und Resten geätzter Verzierungen. Griff in Eisen geschnitten mit Schnurornament an der kurzen Parierstange, dem einseitigen, spangenartig in den Griffbügel einmündenden Parierring und dem Griffbügel. Dieser ist geschlossen und in den Knauf eingelassen. Durchbrochenes Stichblatt mit Rankenwerk. Kugelknauf mit von Lorbeerkränzen umschlossenen knieenden Figuren.

Sammlung Challande.	Länge		90 cm
Kat.-Nr. 3707.	Gewicht		605 gr
	Klinge. Länge		77 cm
	Breite		3,2 cm
	Ansatz. Länge		1,4 cm
	Breite		3,3 cm

296. **Degen.** 17. Jahrh.
Flache, nach den Schneiden abfallende Klinge. Zeughausstempel Z B. Der gerillte Griff aus Flacheisen zeigt die gleiche Form wie 295. Stichblatt gelocht. Plumper, birnförmiger Knauf mit hohem Fuss und runder, dünner Nietscheibe.

Staat Bern. Z.	Länge	88,8 cm
Kat.-Nr. 15234.	Gewicht	575 gr
	Klinge. Länge	76,9 cm
	Breite	2,3 cm

297. **Reiterdegen.** 1664.
Gratklinge mit geätzten Verzierungen (Kriegerfigur auf Postament, Vogel), Jahrzahl 1664 und teilweise unleserlichen Kursivinschriften (Vincere aut mori; regere se ipsum...; concordia....). Der Griff aus Rundeisen mit profiliertem Parierring und Griffbügel wie 295. Birnknauf.

Staat Bern. Z.	Länge	93,3 cm
Kat.-Nr. 1395. 15	Gewicht	840 gr
	Klinge. Länge	77,9 cm
	Breite	3,7 cm

298. **Reiterdegen.** 17. Jahrh.
Die Gratklinge mit kolbigem Zwischenstück zeigt geätzte Arabesken und einen Einhornrumpf in Oval. Der Griff wie 295, aus Flacheisen mit Punzornament auf der Vorderseite. Flachherzförmiger Knauf. Tafel XX und Fig. 142.

Staat Bern. Z.	Länge	93,7 cm
Kat.-Nr. 15224.	Gewicht	765 gr
	Klinge. Länge	77,7 cm
	Breite	3,2 cm

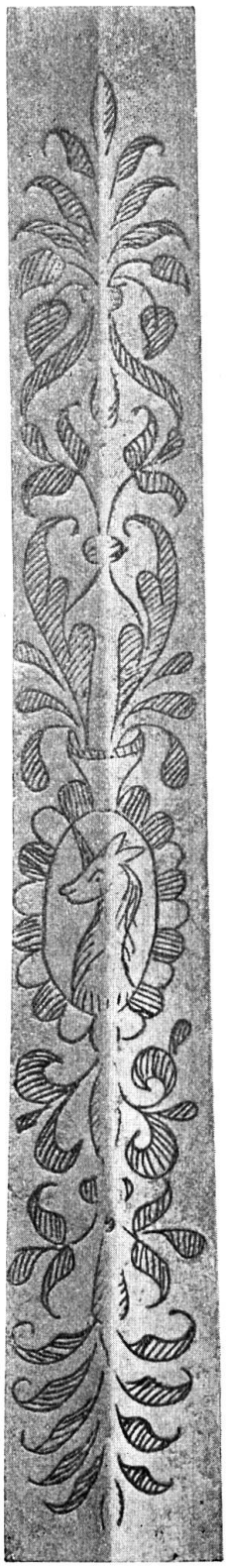


Fig. 142.

299. **Reiterschwert.** 17. Jahrh.
Die schwere, flache Klinge besitzt drei verschliffene Rinnen, von denen sich die mittlere bis zur Spitze erstreckt. Auf einer Seite vier Kreuzpunzen, auf der andern der Zeughausstempel ZB.

Der Griff aus Rundeisen besteht aus der geraden Parierstange, zwei Parierringen mit durchbrochenen Stichblättern, dem halben Daumenring und dem geschlossenen, an dem Kugelknauf angeschraubten Griffbügel. Der vordere, grössere Parierring und der Griffbügel sind profiliert. Griffholz mit Messingdrahtverkleidung.

Staat Bern. Z.	Länge	97,9 cm
Kat.-Nr. 215. 16	Gewicht	1032 gr
	Klinge. Länge	83,1 cm
	Breite	3,6 cm

300. **Degen.** 17. Jahrh.

Klinge und Griff nicht zusammengehörend. Lange, schlanke Gratklinge. Griff aus Flacheisen mit gepunzten Ornamenten und geschnittenen Rauten am Parierring und Griffbügel. Eine der Klinge zugebogene Parierstange. Parierring, spangenartig in den Griffbügel einmündend, darin kleines, rundes, gewölbtes Stichblatt. Der Griffbügel ist an den muschelförmig geschnittenen Knauf angeschraubt. Hinten halber Daumenring, der sich in zwei Spangen auflöst.

Sammlung Challande.	Länge	109 cm
Kat.-Nr. 3701.	Gewicht	735 gr
	Klinge. Länge	92,7 cm
	Breite	2,9 cm

301. **Degen.** 17. Jahrh.

Flachkolbige Klinge. Zwei kurze und eine längere Blutrinne mit Einfassungslinien und Ankerzeichen. In der Mittelrinne Rest einer Inschrift. Griff aus Flacheisen. Eine der Klinge zugebogene Parierstange. Einseitiger Parierring, dessen Stichblatt ausgebrochen ist. Geschlossener Griff- und Seitenbügel. Beide sind in dem Birnknauf eingelassen. Daumenring. Griffholz gewunden, unverkleidet.

Geschenk 1901.	Länge	102 cm
Kat.-Nr. 4552 c.	Gewicht	730 gr
	Klinge. Länge	86,8 cm
	Breite	2,7 cm

302. **Reiterdegen.** 17. Jahrh.

Imitation einer Solinger Klinge von Peter Munsten. Die flache Klinge besitzt hinten eine Blutrinne. Darin einerseits

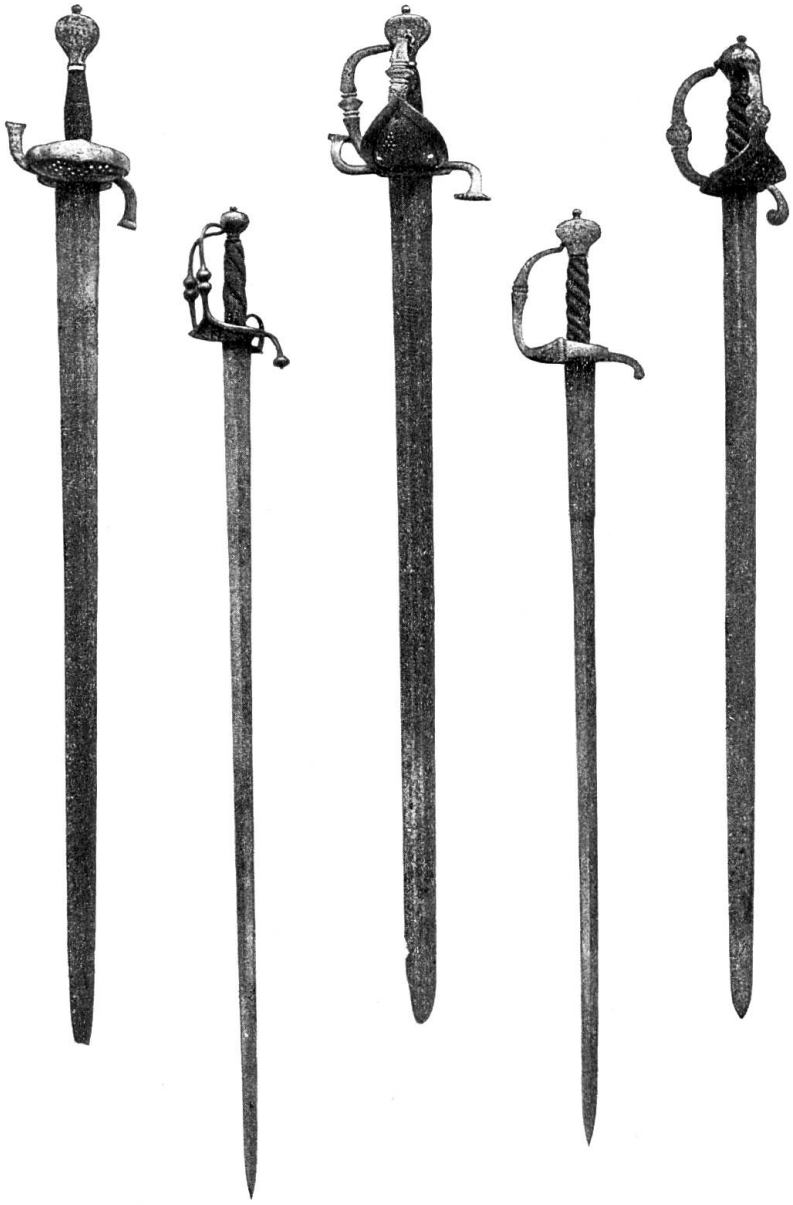
PETER MONSIT

anderseits

ME FECIT SOLINGE.

Fig. 143.

Vor dem Hohlschliff Wolfsmarke. Griff aus Flacheisen mit Punzornamenten. Eine abwärts gebogene Parierstange. Herzförmiger vorderer und ovaler hinterer



287 306 304 298 302

Tafel XX. **Reiterdegen und Reiterschwerter.** 17.—18. Jahrhundert.

Parierring, beide mit gestanzten und durchbrochenen Stichblättern (Palmette, Blattwerk). Geschlossener Griff- und Seitenbügel. Beide sind fassonniert und an dem sechskantig birnförmigen Knauf angeschraubt. Griffholz gewunden, unverkleidet.

Peter Munsten d. ä., Bürgermeister von Solingen, ist vor 1560 geboren, Peter d. j. arbeitete um 1600.

Tafel XX und Fig. 143.

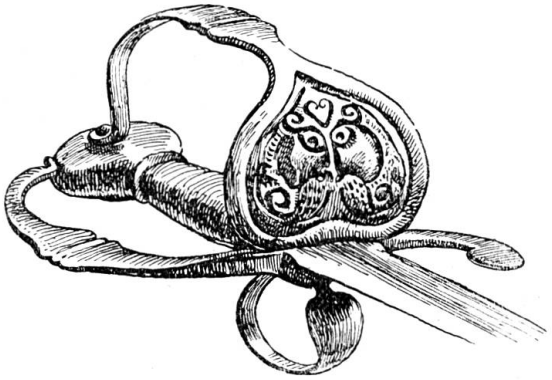


Fig. 144.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3673.

Länge		97,5 cm
Gewicht		1127 gr
Klinge.	Länge	82,4 cm
	Breite	3,5 cm

303. **Reiterschwert.** 17. Jahrh. Ende.

Die sehr breite, flache Klinge ist an der Spitze dreimal gelocht und hinten geätzt mit Trophäen, Brustbildern und Inschriften:

einerseits FRIDERICVS – COM DEO ET VICTRICIBVS ARMI

anderseits TITVS MANLIVS TORQVATVS – AT MORI AVT VINCERE.

Griff aus Flacheisen mit Punzornamenten auf der Vorderseite. Eine gebogene Parierstange. Parierring mit getriebenem Stichblatt (Mascaron). Geschlossener Griff- und Seitenbügel. Beide sind fassonniert und an dem flachherzförmigen Knauf angeschraubt. Daumenring. Griffholz unverkleidet.

Fig. 144 und 145.

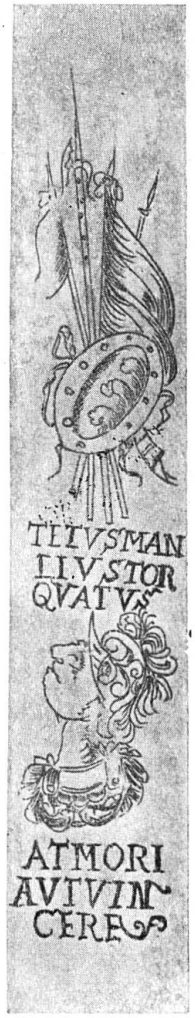


Fig. 145.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3679.

Länge		98,8 cm
Gewicht		1097 gr
Klinge.	Länge	84 cm
	Breite	4,1 cm

304. **Reiterschwert.** 18. Jahrh.

Breite, flache Klinge, nach den Schneiden abfallend, mit abgerundeter Spitze. Hinten geätzte Waffentrophäe und Inschrift:

einerseits Ritt Meister Steiner

anderseits Von Winterthur.

Griff aus Flacheisen, blank. S-förmige, entgegengesetzt abgebogene Parierstangen. Vorn grosser herzförmiger, hinten kleiner ovaler Parierring mit durchbrochenen Stichblättern. Der vordere Parierring geht in den geschlossenen Seitenbügel über, der an dem flachherzförmigen Knauf angeschraubt ist. Der Griffbügel ist in den Knauf eingelassen. Hinten halber Daumenring. Griff- und Seitenbügel fassonniert, mit Punzornamenten. Griffholz gewunden, mit Messingdraht bezogen.[1])

Fig. XX und Fig. 146.

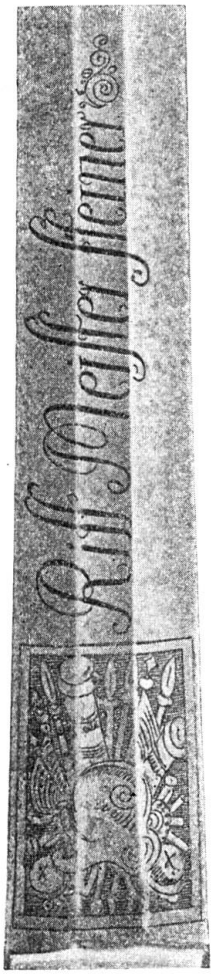


Fig. 146.

Sammlung Challande.	Länge	100,7 cm
Kat.-Nr. 3675.	Gewicht	1135 gr
	Klinge. Länge	84,4 cm
	Breite	4,5 cm

305. **Degen.** 17. Jahrh. Ende.

Die Klinge ist nicht zugehörig. Sie ist am Ansatz abgeschnitten und auf einer Seite mit modern geätzten Arabesken verziert. Auf der andern Seite Rest einer Marke. Griff aus Rundeisen. Zwei gerade Parierstangen mit Knöpfen an den Enden. Zwei Parierringe, deren Stichblätter ausgebrochen sind. Geschlossener Griff und Seitenbügel. Beide sind profiliert und an dem Birnknauf angeschraubt. Das gerillte Griffholz ist mit Leder verkleidet.

Geschenk 1897.	Länge	100,2 cm
Kat.-Nr. 2719.	Gewicht	975 gr
	Klinge. Länge	84,8 cm
	Breite	2,8 cm
	Ansatz. Länge	2 cm
	Breite	2,8 cm

306. **Reiterdegen.** 17. Jahrh. Ende.

Gratklinge, hinten abgeflacht, mit geätzten Figuren, Vögeln und Kursivinschriften. Griff aus Rundeisen. Eine gebogene Parierstange mit Knopf. Herzförmiger Parierring mit getriebenem Stichblatt

[1]) Nach gefl. Mitteilung von Herrn Dr. E. A. Gessler in Zürich besitzt das Schweizerische Landesmuseum zwei Klingen von Rittmeister Steiner, die eine mit Eisengriff als Reiterschwert montiert, die andere als Bauernwaffe mit einem einfachen Holzgriff versehen. Leu, Helv. Lexikon, Suppl. V, S 630 nennt das Jahr 1703 als Geburtsjahr des Rittmeisters Michael Steiner. Ein analog verzierter Haudegen mit der Inschrift Rittmeister Hirzel trägt das Datum 1746. Damit sind auch die Klingen Steiners datiert.

(Palmette). Daumenring. Geschlossener Griff- und Seitenbügel. Beide sind profiliert und in den Kugelknauf eingelassen. Gewundenes Griffholz mit Eisendrahtbezug.
Tafel XX.

Alter Bestand.	Länge		98 cm
Kat.-Nr. 15235.	Gewicht		706 gr
	Klinge.	Länge	84,5 cm
		Breite	3,5 cm

307. **Degen.** 17. Jahrh. Ende.
Lange Gratklinge, etwas abgeflacht und nicht zugehörig. Griff wie 306, aber hinten kleiner Parierring mit Stichblatt und halbem Daumenring.

Sammlung Challande.	Länge		106,1 cm
Kat.-Nr. 3515.	Gewicht		825 gr
	Klinge.	Länge	93,9 cm
		Breite	2,2 cm

308. **Degen.** 18. Jahrh.
Klinge kolbig, hinten abgeflacht, stark verrostet und nicht zum Griff gehörend. Dieser besteht aus Stabeisen und besitzt eine gebogene Parierstange, einen Parierring mit gestanztem Messingstichblatt (Sternmuster), einen geschlossenen Griff- und Seitenbügel mit Verbindungsspange und einen Birnknauf. Die Bügel sind in den Knauf eingelassen. Der Daumenring fehlt. Griffholz in gestanzter Messingblechverkleidung.

Geschenk 1920.	Länge		91,8 cm
Kat.-Nr. 13047.	Gewicht		735 gr
	Klinge.	Länge	76,1 cm
		Breite	2,5 cm

Fig. 147.

309. **Schiavona.** Italien. 17. Jahrh.

Fig. 148.

Die breite, flache Klinge mit Blutrinne zeigt auf der einen Seite eine primitive Wolfsmarke. Enger eiserner Korb mit einem System von Spangen, die sich strahlenförmig vom Ende der einen Parierstange ausbreiten. Geschlossener Griffbügel. Halber Daumenring. Flacher, leyerförmiger Eisenknauf, gebuckelt und an einem Ende gelocht. Griffholz mit Eisendrahtverkleidung.
Fig. 147 und 148.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3677.

Länge		97 cm
Gewicht		970 gr
Klinge.	Länge	82,9 cm
	Breite	3,9 cm

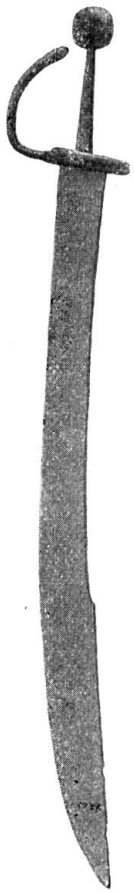


Fig. 149.

310. **Schiavona.** Italien. 17. Jahrh.
Wie 309. Auf der Klinge Inschrift:

einerseits IOHANNES
anderseits ZVCHINI.

Die Klinge ist deutsches Fabrikat.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3678.

Länge		99,7 cm
Gewicht		1107 gr
Klinge.	Länge	85,3 cm
	Breite	3,9 cm

311. **Schiavona.** Italien. 17. Jahrh.
Wie 309. Gekehlte Rückenklinge. Bronzeknauf mit reliefierten Löwenfratzen.

Geschenk 1911.
Kat.-Nr. 6971.

Länge		101,5 cm
Gewicht		1105 gr
Klinge.	Länge	87,2 cm
	Breite	3,5 cm

312. **Kurzsäbel. Plute.** Fundstück. 16. Jahrh.
Die breite Rückenklinge, vorn zweischneidig und verbreitert, besitzt zwei Blutrinnen, von denen die eine den Rücken begleitet, während die andere vor der Spitze verläuft. Griff aus Rundeisen. Eine kurze Parierstange ist abgebrochen. Grosser flacher Mittelbalken. Einseitiger Parierring. Nahezu geschlossener Griffbügel. Knauf von ovalem Querschnitt. Angel unbekleidet.
Gefunden im Thunersee.
Fig. 149.

Kat.-Nr. 5898.

Länge		74,5 cm
Gewicht		759 gr
Klinge.	Länge	60,5 cm
	Breite	4 cm

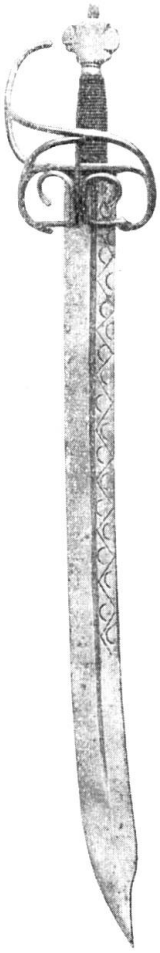


Fig. 150.

313. **Plute.** 17. Jahrh.
Die sehr breite, flache Rückenklinge ist wenig gebogen, vorn zweischneidig und auf der Rückenseite zur scharfen Spitze eingebogen. Eine lange Blutrinne verläuft vor der Spitze, eine

kurze begrenzt den Ansatz. Längs dem Rücken tief eingehauenes Ornamentband mit Zickzacklinie und Halbkreisen. Auf dem Ansatz beiderseits ZS. Griff aus blankem Stabeisen. Grosser Mittelbalken. Zwei Parierbügel mit lilienartig ausgeschmiedetem Eselshuf und Faustschutzbügel. Griffbügel nahezu geschlossen mit einseitiger Griffspange. Flacher, facettierter Knauf mit eichelförmigem Nietkopf. Griffholz mit Eisendrahtverkleidung.

Ueber diese Waffenform und ihre Einführung in die historische Waffenkunde vgl. E. A. Gessler im Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde, N. F., XXIV, S. 109 ff., wo eine ähnliche Plute abgebildet ist.
Fig. 150.

Sammlung Challande.	Länge		81,8 cm
Kat.-Nr. 3650.	Gewicht		932 gr
	Klinge. Länge		67 cm
	Breite		4,6 cm
	Ansatz.	Länge	6 cm
		Breite	4,6 cm

314. **Reitersäbel.** 17. Jahrh. Ende.

Breite, wenig gebogene, vorn zweischneidige Klinge mit Hohlschliff längs dem Rücken. Griff aus Flacheisen mit spärlichem geschnittenem und gepunztem Voluten- und Blattornament. S-förmig gebogene Parierstangen. Zwei Parierringe; der vordere mit durchbrochenem Stichblatt, der hintere mit halbem Daumenring. Knauf vogelkopfartig. Das kantige Griffholz ist unbekleidet.

Sammlung Challande.	Länge		98,8 cm
Kat.-Nr. 3730.	Gewicht		821 gr
	Klinge. Länge		83,9 cm
	Breite		3,9 cm

315. **Schweizersäbel.** 17. Jahrh.

Die sehr lange, vorn zweischneidige Klinge besitzt drei Blutrinnen, von denen die eine den Rücken begleitet und die beiden anderen vor der Spitze verlaufen. Auf einer Seite vier gepunzte Kreuze. Griff aus Flacheisen. S-förmig gebogene Parierstangen. Zwei Parierringe mit durchbrochenen Stichblättern und zwei Parierspangen. Halber Daumenring. Geschnittener Knauf in Form eines Löwenkopfes. Griffholz mit Eisendrahtbezug.
Tafel XXI.

Fig. 151.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15236.

Länge		127 cm
Gewicht		1610 gr
Klinge.	Länge	106,5 cm
	Breite	3,6 cm

316. **Säbel.** 17. Jahrh.

Leicht gebogene, gekehlte Klinge mit zwei feinen Rückenrinnen, vorn etwas verbreitert und zweischneidig. Geätzte Ranken. Griff wie 315. Die Parierstangen endigen in geschnittenen Löwenköpfen. An dem profilierten Parierring eine geschnittene Rosette.

Tafel XXI und XXII und Fig. 151.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3728.

Länge	89,2 cm
Gewicht	713 gr
Klinge. Länge	75 cm
Breite	3,3 cm

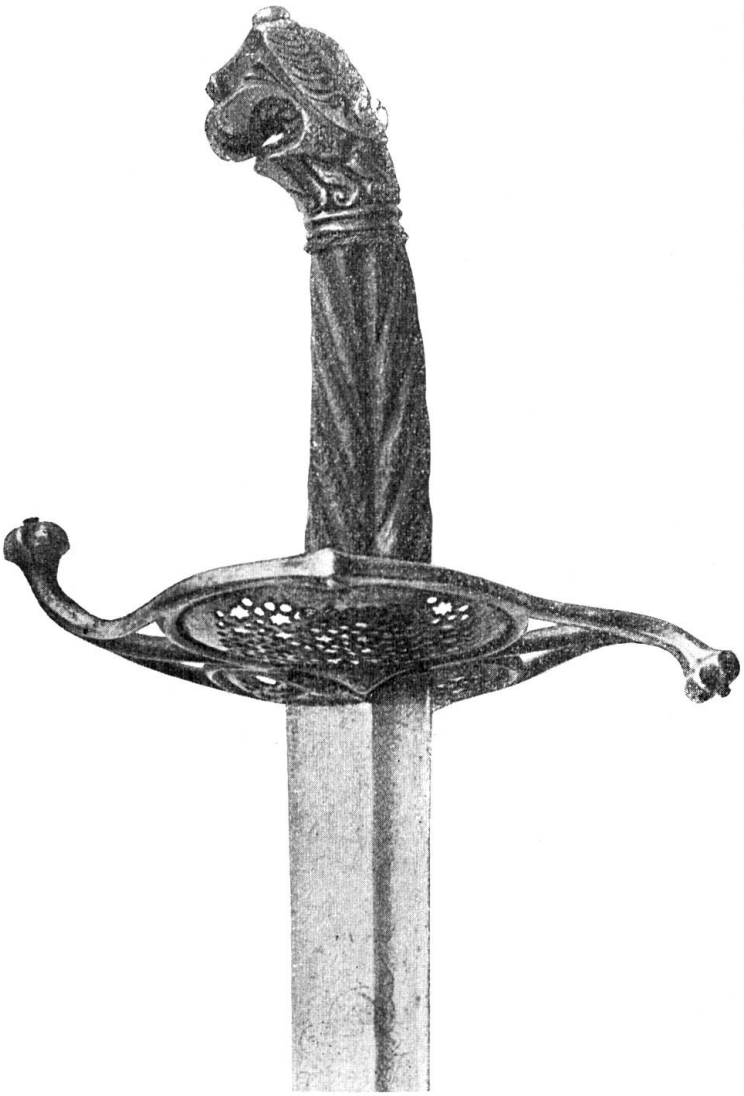


Fig. 152.

317. **Pallasch.** 17. Jahrh.

Gerade Klinge mit Rückenrinne. Hinten geätzte Verzierungen (Hand mit Schwert, Blumenranke, Vogel) und Sprüche:

einerseits

Vincere aut mori. Si Deus pro nobis quis contra nos.

Pro Christo et Patria. In te domine speravi non confundar in (aeternum).

Griff wie 315. Die Parierstangen endigen in achtteiligen Knäufen.

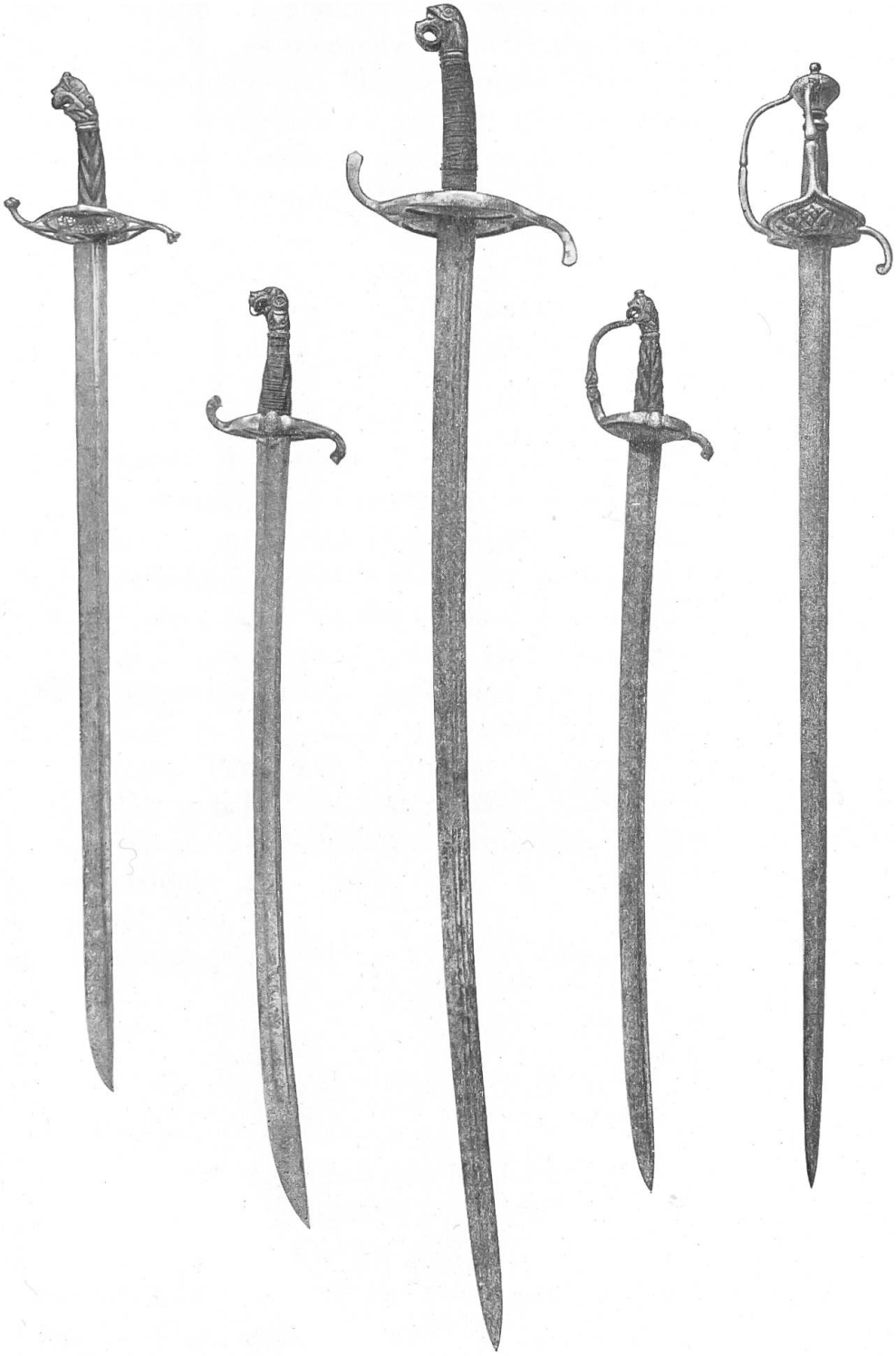
Tafel XXI und Fig. 152

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3729.

Länge		96,5 cm
Gewicht		866 gr
Klinge.	Länge	80,7 cm
	Breite	3,3 cm

318. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Die wenig gebogene, sanft gekehlte und vorn zweischneidige Klinge ist älter als der Griff und durch die Säbelmarke als eine Arbeit



317 316 315 320 326

Tafel XXI. **Reitersäbel.** 17. Jahrhundert.

von Christoph I. Ständler ausgewiesen. An der Angel Schweissnarbe. Griff aus Flacheisen. S-förmige gebogene Parierstangen. Grosser vorderer und kleiner hinterer Parierring mit durchbrochenen Stichblättern. Halber Daumenring. Querovale Knaufscheibe. Griffholz gewunden, unbekleidet.

Vgl. Nr. 246, 330 und 418.

Fig. 153.

Fig. 153. ½ nat. Grösse

Staat Bern. Z.	Länge	100 cm
Kat.-Nr. 1397. 10	Gewicht	880 gr
	Klinge. Länge	82,6 cm
	Breite	3,1 cm

319. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Fig. 154.

Der Rücken der vorn zweischneidigen Klinge ist von einer schmalen Blutrinne begleitet. Daneben liegt ein Hohlschliff, der sich bis gegen die Spitze hinzieht und auf einer Seite mit der zweimal wiederholten Mailänder (?) Marke versehen ist. Griff aus Flacheisen, mit Punzornamenten verziert. S-förmige, entgegengesetzt abgebogene Parierstangen. Vorderer, spangenartig in den Griffbügel einmündender Parierring. Hinterer Parierring mit durchbrochenem Stichblatt und halbem Daumenring. Geschlossener, an der runden Knaufscheibe angeschraubter Griffbügel. Griffholz mit Längsrillen, unverkleidet.

Fig. 154.

Sammlung Challande.	Länge	94,5 cm
Kat.-Nr. 3716.	Gewicht	1177 gr
	Klinge. Länge	77 cm
	Breite	3,1 cm

320. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Klinge wenig gebogen, mit Rückenrinne, die sich bis zur Spitze erstreckt. Geätzte Brustbilder, Vögel, Blumen und Inschriften:

einerseits Pro Christo et Patria · Vinncere aut mori
anderseits Vinncere aut mori · Inntera silent lige.[1])

Der in Eisen geschnittene Griff zeigt die gleiche Form wie 295. Eine der Klinge zugebogene Parierstange mit Löwenkopf. Einseitiger Parierring, spangenartig in den geschlossenen Griffbügel einmündend, mit durchbrochenem Stichblatt. Daumenring. Knauf

[1]) Verdorben aus Inter arma silent leges.

in Form eines Löwenkopfes. Gerilltes, mit Eisendraht bezogenes Griffholz.
Tafel XXI und XXII und Fig. 155.

Sammlung Challande.	Länge		85,4 cm
Kat.-Nr. 3727.	Gewicht		735 gr
	Klinge.	Länge	70,5 cm
		Breite	3,2 cm

Fig. 155.

321. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.
Rückenklinge mit zwei verschliffenen Blutrinnen und Zeughausstempel Z B. Griff wie 320. Parierstange mit Knauf. Parierring und Griffbügel profiliert. Birnknauf.

Staat Bern. Z.	Länge		90,4 cm
Kat.-Nr. 1397. 20	Gewicht		800 gr
	Klinge.	Länge	76,5 cm
		Breite	3,7 cm

322. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.
Breite Klinge mit Rückenrinne und Zeughausstempel Z B. Griff wie 320, aus Flacheisen. Stichblatt ausgebrochen. Parierring und Griffbügel profiliert. Birnknauf. Auf der Vorderseite Punzornamente.

Staat Bern. Z.	Länge		93 cm
Kat.-Nr. 1397. 19	Gewicht		795 gr
	Klinge.	Länge	79,2 cm
		Breite	3,5 cm

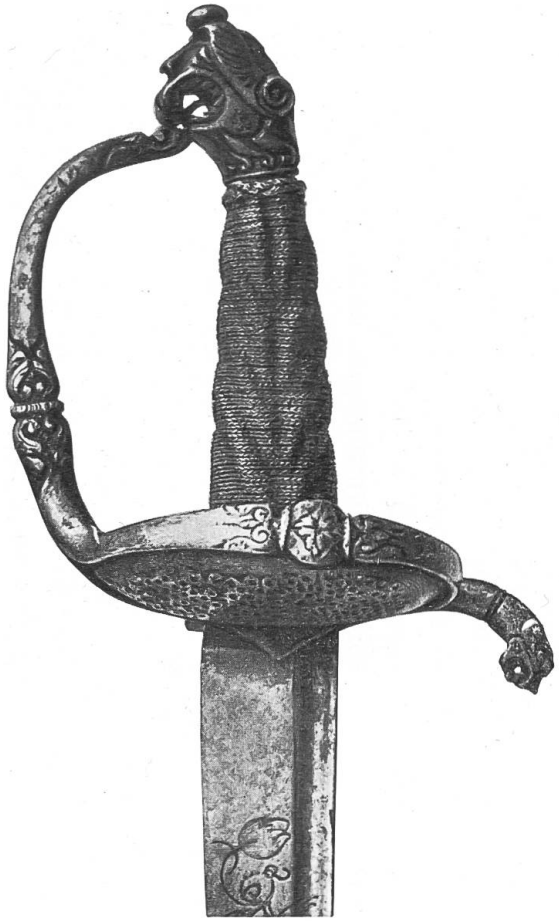
323. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Fig. 156. Fig. 157.

Die wenig gebogene Klinge ist fast in der ganzen Länge zweischneidig. In der Blutrinne Wolfsmarke. Daneben Rest einer zweiten Marke (Beschauzeichen). Griff wie 322.
Fig. 156 und 157.

Staat Bern. Z.	Länge		93,5 cm
Kat.-Nr. 1397. 18	Gewicht		825 gr
	Klinge.	Länge	77,8 cm
		Breite	3,6 cm

324. **Pallasch.** 17. Jahrh.
Gerade Klinge mit fein geätzter Ranke und Zeughausstempel Z B. Griff wie 322.



320

316

Tafel XXII. **Reitersäbel.** 17. Jahrhundert.

Staat Bern. Z.	Länge	82,8 cm
Kat.-Nr. 15237.	Gewicht	560 gr
	Klinge. Länge	68,2 cm
	Breite	2,6 cm

325. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.
Wenig gebogene Klinge mit Rückenrinne, die sich bis zur Spitze erstreckt. Reste geätzter Figuren und Inschriften. Zeughausstempel Z B. Griff aus Flacheisen mit Punzornamenten. S-förmig gebogene Parierstangen. Zwei Parierringe mit durchbrochenen Stichblättern. Profilierter, an den runden Scheibenknauf angeschraubter Seitenbügel. Halber Daumenring. Griffholz gewunden, mit Messingdrahtbezug.

Staat Bern. Z.	Länge	82,2 cm
Kat.-Nr. 15238.	Gewicht	825 gr
	Klinge. Länge	65,5 cm
	Breite	3,4 cm

326. **Pallasch.** 17. Jahrh. Ende.
Klinge mit Rückenrinne. Geätzte Verzierungen (karrikierte Bischofsköpfe, Arabesken) und Inschriften:

einerseits SOLI DEO GLORIA
anderseits ADAMVS WEIGEL.

Griff aus Rundeisen. Eine der Klinge zugebogene Parierstange. Zwei Parierringe mit gestanzten Stichblättern. (Palmettenornament). Geschlossener Griff- und Seitenbügel. Der erstere ist in den Birnknauf eingelassen, der letztere daran angeschraubt. Griffholz unverkleidet. Tafel XXI und Fig. 158.

Sammlung Challande.	Länge	108 cm
Kat.-Nr. 3720.	Gewicht	1145 gr
	Klinge. Länge	90,7 cm
	Breite	3,2 cm

Fig. 158.

327. **Reitersäbel.** 17. Jahrh. Fundstück.
Die stark gebogene Klinge ist längs dem Rücken gekehlt. Griff aus Flacheisen. Eine gebogene Parierstange. Parierring mit durchbrochenem Stichblatt. Griff- und Seitenbügel sind in dem Birnknauf eingelassen. Stark verrostet.

Sammlung v. Fischer-Zehender.	Länge	94 cm
Kat.-Nr. 6444.	Gewicht	763 gr
	Klinge. Länge	79,5 cm
	Breite	3,4 cm

328. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Wenig gebogene, flache Klinge mit halber Reichsapfelmarke und Zeughausstempel Z B. Griff aus Flacheisen. Eine der Klinge zugebogene, eingerollte Parierstange. Muschelförmiges, von drei Herzen durchbrochenes Stichblatt. Geschlossener Griffbügel und Seitenbügel, der an dem geschnittenen Löwenkopfknauf angeschraubt ist. Daumenring. Gewundenes, mit grobem Messingdraht bezogenes Griffholz.

Fig. 159.

Ueber die halbe Reichsapfelmarke vgl. Zeitschrift für histor. Waffenkunde, V, 287. Siehe auch Nr. 329.

Fig. 159.

Staat Bern. Z.	Länge	87 cm
Kat.-Nr. 1397. 16	Gewicht	805 gr
	Klinge. Länge	72,8 cm
	Breite	3,3 cm

329. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Die sehr lange, flache, nur wenig gebogene Klinge ist älter als der Griff und besitzt als Marke einen messingtauschierten halben Reichsapfel. Griff aus Flacheisen mit Punzornamenten auf der Vorderseite. S-förmig gebogene Parierstangen. Zwei Parierringe mit gestanzten Stichblättern (geschacht, mit Vierpunktmuster). Geschlossener Griffbügel. Der Seitenbügel ist an den flachtrapezförmigen Knauf angeschraubt. Das unverkleidete Griffholz mit Längsrillen. Vgl. Nr. 328. — Fig. 160.

Fig. 160.

Alter Bestand.	Länge	110,3 cm
Kat.-Nr. 3715.	Gewicht	1112 gr
	Klinge. Länge	94,5 cm
	Breite	3,2 cm

330. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Lange, wenig gebogene Klinge mit Ansatz. Säbelmarke von Christoph I. Ständler. Griff wie 329. Das hintere Stichblatt ist ausgebrochen. Angel unverkleidet.

Vgl. Nr. 246, 318 und 418. Fig. 161.

Alter Bestand.	Länge	96 cm
Kat.-Nr. 15240.	Gewicht	888 gr
	Klinge. Länge	81,4 cm
	Breite	3,5 cm

Fig. 161
½ natürl. Grösse

331. **Reitersäbel.** 17. Jahrh.

Wenig gebogene Klinge mit Rückenrinne und Resten geätzter Verzierungen und Sprüche. Griff wie 329. Der Knauf in Form eines geschnittenen Löwenkopfes.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3726.

Länge		98,5 cm
Gewicht		910 gr
Klinge.	Länge	82,7 cm
	Breite	3,5 cm

332. **Reiterdegen.** 1712.[1])

Die zweischneidige, in scharfe Spitze auslaufende Klinge ist flachkolbig und besitzt auf der einen Seite einen kurzen, 3,5 cm von der Angel beginnenden Hohlschliff. Auf der andern Seite ist das Solothurner Wappen, begleitet von den Buchstaben S—O geätzt und der Zeughausstempel Z B gepunzt. Der Griff aus geschwärztem Rundeisen besteht aus einer kurzen gebogenen Parierstange mit Knopf, zwei Parierringen mit gewölbten, gelochten Stichblättern, dem geschlossenen Griffbügel, einem Seitenbügel, zwei Spangen und dem halben Daumenring. Griff- und Seitenbügel, beide mit Doppelwulst in der Mitte, sind in den birnförmigen Knauf eingelassen. Das Griffholz ist mit Messingdraht bekleidet.

Gleiche Schwerter im Solothurner Zeughause. Vgl. Wegeli, Katalog der Waffensammlung im Zeughause zu Solothurn Nr. 336.

Fig. 162.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 1395. 20

Länge		99,4 cm
Gewicht		977 gr
Klinge.	Länge	84,5 cm
	Breite	3,2 cm

---

[1]) Das Zeughausinventar von 1711 führt 25 «Degenklingen für Reuter» an.

1714 waren im Zeughause:

Sebel für das Fussvolk	131
Reutter Degen	418
Fantassin Degen	199
Reuter Degen ohne Gefäss	15

1753 waren im Zeughause:

Säbel für die Infanterey	224
Säbel für die Statt Wacht	60
Degen für Infanterey	160
Deti eroberte	128
Deti für Reuter und Dragoner mit messingenen u. eisernen Gfässen	336
Säbel zu Musteren dienend für Infanterey	7
Deti für Dragoner mit messingenen Gfässen zu Musteren dienend	3
Husaren Säbel	1
Hirschfänger mit schwartzen hornigen Griffen mit Messing garniert	43

Fig. 162.

Die Anschaffung der noch in grösserer Zahl vorhandenen Reiterdegen fällt also zwischen 1711 und 1714 und steht mit dem Zwölferkrieg in Zusammenhang. Ihre ins Einzelne gehende Beschreibung ist durch die Mannigfaltigkeit der Klingenmarken und Verzierungen gerechtfertigt. Säbel mit gleicher Grifform nennt man etwa Schwedensäbel.

333. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 332. Das Wappen stark verputzt.

Staat Bern. Z.	Länge	95,6 cm
Kat.-Nr. 1395. 9	Gewicht	950 gr
	Klinge. Länge	85,1 cm
	Breite	3,1 cm

334. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 332. Die Klinge ist auf der Wappenseite hinten abgeflacht.

Staat Bern. Z.	Länge	100,7 cm
Kat.-Nr. 215. 11	Gewicht	921 gr
	Klinge. Länge	86 cm
	Breite	3,3 cm

335. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 334.

Staat Bern. Z.	Länge	100,5 cm
Kat.-Nr. 215. 28	Gewicht	1004 gr
	Klinge. Länge	85,7 cm
	Breite	3,4 cm

336. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 334.

Staat Bern. Z.	Länge	101 cm
Kat.-Nr. 1395. 14	Gewicht	935 gr
	Klinge. Länge	86 cm
	Breite	3,4 cm

337. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 334.
Fig. 163.

Staat Bern. Z.	Länge	100,8 cm
Kat.-Nr. 1395. 18	Gewicht	970 gr
	Klinge. Länge	85,7 cm
	Breite	3,4 cm

Fig. 163.

338. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 334. Ohne Zeughauspunze.

Geschenk 1900.	Länge	101 cm
Kat.-Nr. 4184.	Gewicht	979 gr
	Klinge. Länge	86,2 cm
	Breite	3,4 cm

339. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 334. Die Klinge ist hinten auf beiden Seiten facettiert.

Staat Bern. Z.	Länge	100,3 cm
Kat.-Nr. 1395. 5	Gewicht	944 gr
	Klinge. Länge	85,4 cm
	Breite	3,6 cm

340. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 339.

Staat Bern. Z.	Länge	101,2 cm
Kat.-Nr. 1395. 10	Gewicht	941 gr
	Klinge. Länge	86,4
	Breite	3,6 cm

341. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 339. Seitenbügel abgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	101,2 cm
Kat.-Nr. 1395. 16	Gewicht	935 gr
	Klinge. Länge	86,4 cm
	Breite	3,6 cm

342. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 339.

Staat Bern. Z.	Länge	101,1 cm
Kat.-Nr. 1395. 19	Gewicht	974 gr
	Klinge. Länge	86,1 cm
	Breite	3,5 cm

343. **Reiterdegen.** 1712.
Die Spitze der schmalen, zweischneidigen, flachkolbigen Solinger Klinge ist abgebrochen. Hinten beginnt auf beiden Seiten, 1,5 cm von der Angel entfernt, ein Hohlschliff, worin die Zahl 1414 zwischen zwei Schrägkreuzen eingepunzt ist. Vor dem Hohlschliff beiderseits Wolfsmarke. Griff wie 332, doch sind Griff- und Seitenbügel an den Knauf angeschraubt. Ein Stichblatt ist ausgebrochen. Griffholz unbekleidet.

Fig. 164.

Fig. 164.

Staat Bern. Z.	Länge	93,6 cm
Kat.-Nr. 215. 23	Gewicht	836 gr
	Klinge. Länge	79,6 cm
	Breite	2,9 cm

344. **Reiterdegen.** 1712.

Fig. 165.

Solinger Klinge und Griff wie 343. Ohne Schrägkreuze vor und nach der Zahl.
Fig. 165.

Staat Bern. Z.	Länge	96,3 cm
Kat.-Nr. 216. 8	Gewicht	832 gr
	Klinge. Länge	80,1 cm
	Breite	3,3 cm

345. Die starre, schmale Solinger Klinge ist an der Angel abgesetzt und zeigt hinten geätzte Verzierungen: vor Arabesken die Zahl 1414 und einen laufenden Wolf. Griff wie 343, aber nur mit einer Spange.

Burgergemeinde Bern.	Länge	86,3 cm
Kat.-Nr. 575. 30	Gewicht	843 gr
	Klinge. Länge	70,9 cm
	Breite	2,8 cm

346. **Reiterdegen.** 1712.

Fig. 166.

Solinger Klinge und Griff wie 343. In dem breiten Hohlschliff die Zahl 1441. Zeughausstempel Z B. Griff- und Seitenbügel sind in dem Knauf eingelassen. Griffholz mit Eisendrahtumwickelung. Fig. 166.

Staat Bern. Z.	Länge	84,4 cm
Kat.-Nr. 215. 2	Gewicht	918 gr
	Klinge. Länge	72,8 cm
	Breite	3,2 cm

347. **Reiterdegen.** 1712.

Die lange, breite Solinger Klinge ist flach und besitzt eine dachförmige Spitze. In dem breiten Hohlschliff, der 3,2 cm von der Angel ansetzt, ist jederseits die Zahl 1441 eingepunzt. Vor und nach jeder Ziffer ein Schrägkreuz. Vor dem Hohlschliff Wolfsmarke. Zeughausstempel Z B. Griff wie 346. Fig. 167.

Fig. 167.

Staat Bern. Z.	Länge	106 cm
Kat.-Nr. 215. 13	Gewicht	1037 gr
	Klinge. Länge	90,6 cm
	Breite	4 cm

348. **Reiterdegen.** 1712.

Die schmale Solinger Klinge mit flachkolbigem Querschnitt und dachförmiger Spitze besitzt hinten eine, 2 cm von der Angel ansetzende Blutrinne, in welche jederseits die Jahrzahl 1696 eingepunzt ist. Vor dem Hohlschliff Wolfsmarke. Griff wie 346, doch nur mit einer Verbindungsspange. Holzscheide mit braunem Leder bezogen; eisernes Ortblech. Fig. 168.

Fig. 168.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 22

Länge		101,4 cm
Gewicht		892 gr
Klinge.	Länge	86,5 cm
	Breite	3,4 cm

349. **Reiterdegen.** 1712.
Solinger Klinge wie 32, Griff wie 346. Fig. 169.

Fig. 169.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 5

Länge		102,7 cm
Gewicht		922 gr
Klinge.	Länge	87,2 cm
	Breite	3,4 cm

350. **Reiterdegen.** 1712.
Solinger Klinge und Griff wie 348. Vor und nach jeder Ziffer ein Schrägkreuz. Eine Spange abgebrochen. Fig. 170.

Fig. 170.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 8

Länge		104,7 cm
Gewicht		1007 gr
Klinge.	Länge	89,5 cm
	Breite	3,9 cm

351. **Reiterdegen.** 1712.
Solinger Klinge und Griff wie 348. Griffholz unbekleidet. Fig. 171.

Fig. 171.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 24

Länge		101 cm
Gewicht		898 gr
Klinge.	Länge	86,4 cm
	Breite	3,7 cm

352. **Reiterdegen.** 1712.
Solinger Klinge und Griff wie 346. Spitze abgebrochen. Die Zahl zwischen zwei Kreuzen. Griffholz mit Messingdrahtumwickelung. Fig. 172.

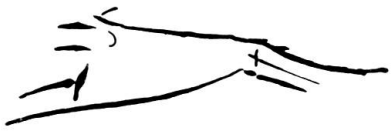


Fig. 172.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 10

Gewicht		926 gr
Länge		100,3 cm
Klinge.	Länge	85,4 cm
	Breite	3,3 cm

353. **Reiterdegen.** 1730.

Auf der schmalen, kolbigen, hinten abgeflachten Solinger Klinge ist hinten die Jahrzahl 1730 zwischen zwei Sternen eingepunzt. Davor Wolfsmarke. Griff wie 343. Eine Verbindungsspange ist abgebrochen. Griffholz gewunden. Fig. 173.

Fig. 173.

Burgergemeinde Bern.	Länge	93 cm
Kat.-Nr. 590.	Gewicht	705 gr
	Klinge. Länge	79 cm
	Breite	3 cm

354. **Reiterdegen.** 1712.

Die kolbige, nach vorn sich verjüngende Klinge mit scharfer Spitze ist an der Angel abgesetzt und besitzt eine breite Blutrinne, worin auf beiden Seiten die Inschrift INRI MARIA roh eingepunzt ist.[1]) Vor der Blutrinne Lilienpunze. Zeughausstempel ZB. Griff wie 332. Griffholz mit Eisen- und Messingdrahtumwickelung.

Staat Bern. Z.	Länge	100 cm
Kat.-Nr. 215. 17	Gewicht	963 gr
	Klinge. Länge	85,7 cm
	Breite	4,1 cm

355. **Reiterdegen.** 1712.

Klinge und Griff wie 354. Vor der Blutrinne Rosettenpunze.

Staat Bern. Z.	Länge	99,9 cm
Kat.-Nr. 215. 27	Gewicht	1013 gr
	Klinge. Länge	85,2 cm
	Breite	4,1 cm

356. **Reiterdegen.** 1712.

Klinge und Griff wie 354. Am Griff nur eine Verbindungsspange.

Staat Bern. Z.	Länge	100,1 cm
Kat.-Nr. 215.12	Gewicht	907 gr
	Klinge. Länge	85,8 cm
	Breite	4 cm

357. **Reiterdegen.** 1712.

Klinge und Griff wie 356.

Staat Bern. Z.	Länge	101 cm
Kat.-Nr. 215. 29	Gewicht	873 gr
	Klinge. Länge	85,7 cm
	Breite	3,9 cm

---

[1]) INRI, der Titulus triumphalis, ist aus den Anfangsbuchstaben der Worte Jesus Nazarenus rex Judaeorum zusammengesetzt und findet sich als Schwertinschrift schon im 15. Jahrhundert. Kombiniert mit der Anrufung der Maria ist die Inschrift im 17. Jahrhundert häufig auf Schwertern katholischer Truppenteile. Wahrscheinlich sind unsere Schwerter Beutestücke aus dem 2. Vilmergerkrieg. Vgl. Zeitschrift für historische Waffenkunde III, S. 225.

358. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 356. Punze vor der Blutrinne verwischt. Knauf mit gepunztem Blattornament. Ein Stichblatt ausgefallen.

Staat Bern. Z.	Länge		101,4 cm
Kat.-Nr. 215. 15	Gewicht		948 gr
	Klinge.	Länge	86,1 cm
		Breite	3,7 cm

359. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 356. Klinge kürzer. Auf der einen Seite ist die Inschrift INRII, auf der andern MARIA in die Blutrinne eingehauen.

Staat Bern. Z.	Länge		93,6 cm
Kat.-Nr. 215. 19	Gewicht		949 gr
	Klinge.	Länge	79 cm
		Breite	3,8 cm

360. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 354. Auf der einen Seite ist die Inschrift INRI MARIA, auf der andern VINI VIVI in die Blutrinne eingehauen.[1])

Staat Bern. Z.	Länge		101,7 cm
Kat.-Nr. 215. 3	Gewicht		1075 gr
	Klinge.	Länge	85,9 cm
		Breite	3,9 cm

361. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 354. In der Blutrinne beiderseits die Inschrift VINI VIVI. Griffholz unbekleidet.

Burgergemeinde Bern.	Länge		102,2 cm
Kat.-Nr. 591.	Gewicht		976 gr
	Klinge.	Länge	87,5 cm
		Breite	3,6 cm

362. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 355 und 361. Zeughausstempel ZB.

Staat Bern. Z.	Länge		99 cm
Kat.-Nr. 215. 7	Gewicht		1050 gr
	Klinge.	Länge	84,4 cm
		Breite	4,3 cm

363. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 362.

Staat Bern. Z.	Länge		100 cm
Kat.-Nr. 215. 25	Gewicht		1074 gr
	Klinge.	Länge	85,1 cm
		Breite	4,2 cm

[1]) VINI VIVI ist verdorben aus Veni vidi vici.

364. **Reiterdegen.** 1712.
Die breite, flache Klinge mit dachförmiger Spitze besitzt hinten eine kurze Blutrinne mit Einfassungslinien und abschliessendem Ankerzeichen. In der Blutrinne beiderseits die verwischte Inschrift VINI N. Zeughausstempel Z B. Griff wie 346.

Staat Bern. Z.	Länge	105,9 cm
Kat.-Nr. 215. 4	Gewicht	1094 gr
	Klinge. Länge	90,6 cm
	Breite	3,1 cm

365. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 361. Spitze abgebrochen. Am Griff nur eine Verbindungsspange.

Staat Bern. Z.	Länge	98,1 cm
Kat.-Nr. 215. 9	Gewicht	982 gr
	Klinge. Länge	83,4 cm
	Breite	3,9 cm

366. **Reiterdegen.** 1712.
Klinge und Griff wie 365.

Staat Bern. Z.	Länge	101 cm
Kat.-Nr. 215. 18	Gewicht	925 gr
	Klinge. Länge	86,6 cm
	Breite	3,9 cm

367. **Reiterdegen.** 1712.
Die Solinger Klinge ist flachkolbig und endigt in einer scharfen Spitze. 1 cm von der Angel beginnt ein breiter Hohlschliff, in welcher beiderseits die Inschrift IHN MINI eingehauen ist.[1]) Vor dem Hohlschliff Wolfsmarke. Griff wie 332. Fig. 174.

Fig. 174.

Staat Bern. Z.	Länge	100,2 cm
Kat.-Nr. 215. 21	Gewicht	947 gr
	Klinge. Länge	85,8 cm
	Breite	3,8 cm

368. **Reiterdegen.** 1712.
Die Solinger Klinge, mit Schweissnarben an der Angel, ist schlanker als 367. Inschrift beiderseits IN MINI. Griff wie 332. Ein Stichblatt ausgebrochen. Fig. 175.

Fig. 175.

Staat Bern. Z.	Länge	91,5 cm
Kat.-Nr. 215. 1	Gewicht	810 gr
	Klinge. Länge	77,4 cm
	Breite	2,9 cm

[1]) Die Inschrift IHN MINI scheint verdorben aus INRI oder IHS MARIA und ist vielleicht eine bewusste Entstellung mit Rücksicht auf protestantische Besteller.

369. **Reiterdegen.** 1712.

Fig. 176.

Die Spitze der langen, flachen Solinger Klinge ist abgebrochen. Inschrift wie 368. Griff wie 332, aber nur mit einer Verbindungsspange. Fig. 176.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 14

Länge		101,1 cm
Gewicht		994 gr
Klinge.	Länge	86 cm
	Breite	3,6 cm

370. **Reiterdegen.** 1712.

Solinger Klinge. Inschrift beiderseits MINI. Davor und dahinter je vier Schrägkreuze. Griff wie 343. Fig. 179.

Fig. 177.

Geschenk 1901.
Kat.-Nr. 4552e.

Länge		89,9 cm
Gewicht		851 gr
Klinge.	Länge	74,5 cm
	Breite	3,1 cm

371. **Reiterdegen.** 1712.

Die aus dem 16. Jahrhundert stammende Klinge ist flach, nach den Schneiden abfallend. In der Blutrinne mit Einfassungslinien und abschliessendem Ankerzeichen sind die Inschriften IN TE DOMINE (einerseits) ESPERAVIT (anderseits) in zierlichen Buchstaben eingeschlagen. Zeughausstempel Z B. Griff wie 332.

Die Klinge ist die Nachahmung einer Toledaner Klinge von Juan Martinez, der die Devise In te Domine speravi non confundar (in aeternum) gern auf seinen Klingen anbrachte.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 26

Länge		107,8 cm
Gewicht		968 gr
Klinge.	Länge	93,3 cm
	Breite	3,5 cm

372. **Reiterdegen.** 1712.

Klinge und Griff wie 371. In der Klinge beiderseits die unverständliche Inschrift LETOVAS.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 20

Länge		103,3 cm
Gewicht		958 gr
Klinge.	Länge	88,5 cm
	Breite	3,2 cm

373. **Reiterdegen.** 1712.

Die lange, flache Klinge besitzt hinten zwei feine Blutrinnen mit rohen Einfassungslinien, Ankerzeichen und unverständlicher, in rohen Buchstaben eingeschlagener Inschrift. Griff wie 346.
Imitation einer Toledaner Klinge.

Geschenk 1900.
Kat.-Nr. 4185.

Länge		106,7 cm
Gewicht		995 gr
Klinge.	Länge	90,8 cm
	Breite	3,5 cm

374. **Reiterdegen.** 1712.

Fig. 178.

Die schmale Klinge besitzt einen kurzen Ansatz mit zwei Blutrinnen und in der vorderen Hälfte eine roh gearbeitete, bis gegen die Spitze sich erstreckende Blutrinne. Hinter der Mittelrinne sind auf beiden Seiten der Königskopf des Johannes Wundes von Solingen (1560—1610) und die unverständliche Inschrift ANTANIM† eingeschlagen. Griff wie 346. Fig. 178.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 575. 31

Länge		107,5 cm
Gewicht		974 gr
Klinge.	Länge	92,2 cm
	Breite	2,7 cm
	Ansatz. Länge	1 cm

375. **Reiterschwert.** 1712.

Die lange, flache, sehr biegsame Klinge zeigt hinten ein roh eingehauenes Zickzackornament zwischen Einfassungslinien. Zeughausstempel Z B. Griff wie 346. Eine Spange abgebrochen.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 215. 6

Länge		107,7 cm
Gewicht		1023 gr
Klinge.	Länge	91,8 cm
	Breite	3,6 cm

376. **Reiterschwert.** 1712.

Die breite, flache Klinge mit dachförmigen Schneiden gehört dem 16. Jahrhundert an. Griff wie 332.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 1090.

Länge		102 cm
Gewicht		1090 gr
Klinge.	Länge	86,5 cm
	Breite	3,6 cm

377. **Reiterschwert.** 1712.

Die breite, flache Klinge mit Schweissnarben an der Angel besitzt eine Blutrinne, vor welcher ein Ornament eingepunzt ist. Griff wie 346. Eine Spange ist abgebrochen, ein Stichblatt fehlt.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15140.

Länge		100,3 cm
Gewicht		1005 gr
Klinge.	Länge	83,7 cm
	Breite	4 cm

378. **Reiterdegen.** 1712.
Die Spitze der schmalen Klinge mit kolbigem Querschnitt ist vorn abgebrochen. Griff wie 332, aber nur mit einer Spange.

Staat Bern. Z.	Länge		101,5 cm
Kat.-Nr. 1395. 17	Gewicht		838 gr
	Klinge.	Länge	86,9 cm
		Breite	2,6 cm

379. **Reiterdegen.** 1712.
Die flache Klinge mit kurzer, verschliffener Blutrinne ist stark verrostet. Griff wie 343. Stichblätter ausgebrochen.

Alter Bestand.	Länge		90,3 cm
Kat.-Nr. 15219.	Gewicht		843 gr
	Klinge.	Länge	76,4 cm
		Breite	3,3 cm

380. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh. Anfang.
Die schmale, flachkolbige Klinge zeigt hinten geätzte Verzierungen: Trophäen, Rocaille-Ornamente, Arm mit Schwert, aus einer Wolke herausragend. Griff wie 343, aber nur mit einer Spange. Stichblätter durchbrochen, mit geschnittenem Blattwerk. Griffholz mit grobem Messingdrahtbezug.

Sammlung Challande.	Länge		92,3 cm
Kat.-Nr. 3723.	Gewicht		725 gr
	Klinge.	Länge	78,5 cm
		Breite	2,75 cm

381. **Reiterdegen.** 18. Jahrh.
Die Klinge, an einer Schneide dachförmig zugeschliffen, besitzt Reste geätzter Verzierungen. Griff wie 343.

Staat Bern. Z.	Länge		96,3 cm
Kat.-Nr. 1364.	Gewicht		747 gr
	Klinge.	Länge	81,3 cm
		Breite	2,8 cm

382. **Reiterdegen.** 1712.
Unverzierte, starre Gratklinge. Zeughausstempel ZB. Griff wie 332.

Staat Bern. Z.	Länge		101,2 cm
Kat.-Nr. 1395. 8	Gewicht		940 gr
	Klinge.	Länge	86,2
		Breite	4,1 cm

383. **Reiterdegen.** 1712.
Wie 382.

Staat Bern. Z.	Länge		101 cm
Kat.-Nr. 1395. 6	Gewicht		1082 gr
	Klinge.	Länge	86,3 cm
		Breite	4,1 cm

384. **Reiterdegen.** 1712.
Wie 382. Klinge mit leicht gekehlten Flächen.

Staat Bern. Z.	Länge		98,8 cm
Kat.-Nr. 1395. 3	Gewicht		840 gr
	Klinge.	Länge	84 cm
		Breite	3,5 cm

385. **Reiterdegen.** 1712.
Wie 384.

Staat Bern. Z.	Länge		98,5 cm
Kat.-Nr. 1395. 13	Gewicht		797 gr
	Klinge.	Länge	83,7 cm
		Breite	3,6 cm

386. **Reiterschwert** mit Scheide. 1712.
Die breite Gratklinge zeigt hinten geätzte Verzierungen. Auf der einen Seite ist ein von Rot und Silber viermal schräg links geteiltes Wappen mit Löwe als Schildhalter dargestellt, auf der andern sind eine Kriegerbüste, eine Waffentrophäe und die Inschrift Soli Deo gloria angebracht. Griff wie 332. Holzscheide mit braunem Lederbezug und eisernem Ortblech.

Geschenk 1901.	Länge		106,2 cm
Kat.-Nr. 4552 a.	Gewicht		1098 gr
	Klinge.	Länge	89,9 cm
		Breite	4,4 cm
	Scheide.	Länge	92,5 cm

387. **Reiterdegen.** 1712.
Die Gratklinge ist hinten nach Art der Pater noster-Klingen facettiert und geätzt mit menschlichen Figuren, Vögeln, Blumen und Sprüchen:

einerseits:	Romanus	Verborum
	Bro nns	Domini
anderseits:	Vincere	Verborum
	aut mori	omnium

Zeughausstempel ZB. Griff wie 343, aber nur eine Spange.

Staat Bern. Z.	Länge		91 cm
Kat.-Nr. 1395. 12	Gewicht		801 gr
	Klinge.	Länge	77,3 cm
		Breite	3,55 cm

388. **Reiterdegen.** 1712.
Die Gratklinge mit gekehlten Flächen zeigt hinten geätzte Verzierungen: Kriegerfiguren, Vögel, Inschriften (Inter arma silent leges). Griff wie 332, aber nur mit einer Spange. Der hintere Parierring ist abgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge		104 cm
Kat.-Nr. 216. 10	Gewicht		792 gr
	Klinge.	Länge	90 cm
		Breite	4,4 m

389. **Reiterpallasch.** 1712.
Die gerade Rückenklinge ist vorn zweischneidig. Auf einer Seite teilweise verschliffene Marke (Ständler?) und gepunzte Ornamente. Griff wie 346.

Staat Bern. Z.	Länge		104,8 cm
Kat.-Nr. 1395. 2	Gewicht		1035 gr
	Klinge.	Länge	89,1 cm
		Breite	3,3 cm

390. **Reiterpallasch.** 1712.
Solinger Klinge mit schmalem Rücken. Auf einer Seite verwischte Wolfsmarke. Griff wie 332.

Staat Bern. Z.	Länge		98,2 cm
Kat.-Nr. 1395. 11	Gewicht		1007 gr
	Klinge.	Länge	83,3 cm
		Breite	3,5 cm

391. **Reiterpallasch.** 1712.
Der Rücken der vorn zweischneidigen Klinge wird von einer Blutrinne begleitet. Griff wie 332, aber nur mit einer Spange.

Sammlung Challande.	Länge		103,8 cm
Kat.-Nr. 3507.	Gewicht		963 gr
	Klinge.	Länge	90 cm
		Breite	3,4 cm

392. **Reiterpallasch.** 1712.
Die vorn zweischneidige Klinge mit Blutrinne längs dem Rücken zeigt hinten geätzte Verzierungen: zwischen zwei Vögeln menschliche Figur und unleserliche Inschriften. Zeughausstempel Z B. Griff wie 343, aber nur mit einer Spange.

Staat Bern. Z.	Länge		99,9 cm
Kat.-Nr. 1395. 1	Gewicht		919 gr
	Klinge.	Länge	85,2 cm
		Breite	3,5 cm

393. **Reiterpallasch.** 1712.
Die gekehlte Gratklinge ist in der hinteren Hälfte mit geätzten Ranken auf gekörntem Grunde bedeckt. Griff wie 346, aber nur mit einer Spange.

Sammlung Challande.	Länge		109,9 cm
Kat.-Nr. 3721.	Gewicht		1108 gr
	Klinge.	Länge	96 cm
		Breite	3,5 cm

394. **Reitersäbel.** 1712.
Die breite, zweischneidige Klinge ist flach, nur wenig gebogen und besitzt einen nach hinten sich verjüngenden Ansatz. Hinten roh gepunzte Rankenverzierungen. Griff wie 332, aber nur mit einer Spange. Die Parierstange ist tierkopfähnlich ausgeschmiedet.

Staat Bern. Z.	Länge		92,7 cm
Kat.-Nr. 1395. 7	Gewicht		1077 gr
	Klinge.	Länge	79,5 cm
		Breite	4 cm
		Ansatz. Länge	6,5 cm
		Breite	3,6 cm

395. **Reitersäbel.** 1712.
Der Rücken der eleganten, leicht gebogenen, vorn zweischneidigen Klinge ist von einer Blutrinne begleitet. Hinten geätzte Verzierungen: Arm mit Säbel, aus einer Wolke hervorragend, Blumen. Sprüche:
einerseits: Fide Sed cui vide · Pugna Pro pattria,
anderseits: Inn Deo spes mea · Pro fide et pattria.
Griff wie 332.

Staat Bern. Z.	Länge		99,9 cm
Kat.-Nr. 15243.	Gewicht		848 gr
	Klinge.	Länge	86,6 cm
		Breite	3,4 cm

396. **Reitersäbel.** 1712.
Wie 395. Klinge ohne Verzierung. Griffholz in Messinghülse.

Staat Bern. Z.	Länge		89,3 cm
Kat.-Nr. 1397. 6	Gewicht		720 gr
	Klinge.	Länge	76,1 cm
		Breite	3,3 cm

397. **Zürcher Reitersäbel.** 18. Jahrh.
Breite, wenig gebogene Klinge. 14 cm von der Angel beginnt eine lange, den Rücken begleitende Blutrinne. Hinten geätzte Blumen, das Züricher Wappen und, auf einer Seite, die Inschrift Domine Conserva nos in Pace. Zeughausstempel Z B. Griff wie 332. Griffholz mit Stoffumwickelung.

Staat Bern. Z.	Länge		84,1 cm
Kat.-Nr. 15242.	Gewicht		770 gr
	Klinge.	Länge	71,3 cm
		Breite	3,5 cm

398. **Reitersäbel.** 18. Jahrh. Fundstück.
Klinge wenig gebogen, mit Rückenrinne. Griff wie 332. Knauf fehlt. Grosse, nicht durchbrochene Stichblätter.

Burgergemeinde Bern.	Länge		87,4 cm
Kat.-Nr. 575. 29	Gewicht		782 gr
	Klinge.	Länge	73,6 cm
		Breite	3,3 cm

399. **Reitersäbel.** 1712.
Die zweischneidige, wenig gebogene Klinge ist flach und mit gepunztem, bogenförmigem Sichelornament zwischen Einfassungslinien verziert. Griff wie 343. Ein Stichblatt ausgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	90,2 cm
Kat.-Nr. 1397. 7	Gewicht	948 gr
	Klinge. Länge	76 cm
	Breite	3,6 cm

400. **Reitersäbel.** 1712.
Klinge und Griff wie 399.

Staat Bern. Z.	Länge	92 cm
Kat.-Nr. 1397. 5	Gewicht	952 gr
	Klinge. Länge	76,3 cm
	Breite	3,3 cm

401. **Reitersäbel.** 1712.
Die Klinge mit Rückenrinne zeigt Spuren geätzter Verzierungen (Vögel). Griff wie 332. Der Knauf besitzt eine ringsumlaufende Rinne.

Burgergemeinde Bern.	Länge	84,1 cm
Kat.-Nr. 575. 28	Gewicht	838 gr
	Klinge. Länge	69,5 cm
	Breite	2,7 cm

402. **Reitersäbel.** 18. Jahrh.
Die schlanke Klinge mit 19,2 cm von der Angel ansetzender Rückenrinne ist gekehlt. Inschrift *PRO GLORIA ET PATRIA* in querlaufenden, geätzten Majuskeln. Griff wie 343, aber ohne Daumenring.

Burgergemeinde Bern.	Länge	106 cm
Kat.-Nr. 575. 37	Gewicht	932 gr
	Klinge. Länge	95 cm
	Breite	2,7 cm

403. **Reitersäbel.** 18. Jahrh.
Klinge stark gebogen, mit flacher Rückenrinne. Zeughausstempel Z B. Griff wie 343. Stichblätter ausgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	91,7 cm
Kat.-Nr. 1397. 15	Gewicht	828 gr
	Klinge. Länge	78,7 cm
	Breite	3,4 cm

404. **Reitersäbel.** 1748.
Die Solinger Klinge mit Rückenrinne ist kräftig gebogen und besitzt hinten geätzte Verzierungen: Arabesken, Jahrzahl 1748, sowie auf der einen Seite einen steigenden Löwen mit Säbel, auf der

andern einen laufenden Wolf. Griff wie 343. Verbogene Stichblätter ausgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	94 cm
Kat.-Nr. 216. 7	Gewicht	868 gr
	Klinge. Länge	79,8 cm
	Breite	3,1 cm

405. **Reitersäbel.** 1712.

Die starke Rückenklinge ist vorn auf eine Länge von 28 cm verbreitert. Ein breiter Hohlschliff zieht sich von der Angel bis zur Spitze. Der Rücken ist von einer Blutrinne begleitet. Geätzte Verzierungen (jederseits Arm mit Krummschwert, Soldatenfigur, Blume) und Sprüche:

einerseits Si Deus bro nobis quis contra nos
anderseits Vincere aut mori. Verbum domini.

Zeughausstempel Z B. Griff wie 343. Ein Stichblatt ausgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	90,7 cm
Kat.-Nr. 1397. 11	Gewicht	894 gr
	Klinge. Länge	75,9 cm
	Breite	3,6 cm

406. **Reitersäbel.** 1712.

Breite Klinge mit Hohlschliff längs dem Rücken. Griff wie 332. Knauf in Form eines Löwenkopfs aus Messing.

Staat Bern. Z.	Länge	89,4 cm
Kat.-Nr. 1397. 14	Gewicht	865 gr
	Klinge. Länge	74,4 cm
	Breite	3,7 cm

407. **Reitersäbel.** 1712.

Wie 406. Auf der Klinge Reste geätzter Verzierungen: Kriegerfiguren, Ranken, Inschriften. Lesbar auf einer Seite: . . ORIA. Stichblätter aus Messingblech mit Fratzen.

Sammlung Challande.	Länge	93,4 cm
Kat.-Nr. 3736.	Gewicht	853 gr
	Klinge. Länge	79,5 cm
	Breite	3,2 cm

408. **Reitersäbel.** 1712.

Wie 406. Am Griff nur eine Verbindungsspange. Daumenring an Stelle des hinteren Parierrings.

Sammlung Challande.	Länge	96,5 cm
Kat.-Nr. 3735.	Gewicht	943 gr
	Klinge. Länge	81,5 cm
	Breite	3,6 cm

409. **Reitersäbel.** 18. Jahrh.

Die schmale, flache Klinge zeigt auf der einen Seite drei gepunzte Andreaskreuze. Zeughausstempel Z B. Griff wie 332, aber nur mit einer Spange.

Staat Bern. Z.	Länge	87,2 cm
Kat.-Nr. 15244.	Gewicht	669 gr
	Klinge. Länge	73,6 cm
	Breite	2,8 cm

410. **Reitersäbel.** 1712.

Die wenig gekrümmte Klinge ist flach und zeigt hinten roh gepunztes Sichelornament zwischen Einfassungslinien. Griff wie 409. Ein Stichblatt ist ausgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	88,6 cm
Kat.-Nr. 1397. 12	Gewicht	885 gr
	Klinge. Länge	74,4 cm
	Breite	3,4 cm

411. **Reitersäbel.** 18. Jahrh.

Die flache Klinge mit Narben an der Angel zeigt hinten zwei verwischte, kurze Blutrinnen. Auf einer Seite zwei kleine Andreaskreuze. Griff wie 409.

Staat Bern. Z.	Länge	90,3 cm
Kat.-Nr. 1397. 9	Gewicht	776 gr
	Klinge. Länge	77 cm
	Breite	3,1 cm

412. **Reitersäbel.** 1712.

Klinge mit Hohlschliff längs dem Rücken. Griff wie 409, mehrfach gebrochen. Griffholz in Messinghülse. Ein Stichblatt ausgebrochen.

Staat Bern. Z.	Länge	89,2 cm
Kat.-Nr. 1397. 3	Gewicht	779 gr
	Klinge. Länge	73,8 cm
	Breite	3,3 cm

413. **Reitersäbel.** 1712.

Die Klinge mit Rückenrinne ist vorn zweischneidig. Griff wie 409.

Staat Bern. Z.	Länge	87,5 cm
Kat.-Nr. 1397. 13	Gewicht	782 gr
	Klinge. Länge	73,7 cm
	Breite	3 cm

414. **Reitersäbel.** 1712.

Klinge mit flachem Hohlschliff längs dem Rücken. Griff wie 409.

Burgergemeinde Bern.	Länge	90,7 cm
Kat.-Nr. 1343 a.	Gewicht	800 gr
	Klinge. Länge	76 cm
	Breite	3,5 cm

415. **Reitersäbel.** 18. Jahrh.
Klinge wenig gebogen, mit langer Mittelrinne und Resten gepunzter Verzierungen. Griff wie 409.

Staat Bern. Z.	Länge		87 cm
Kat.-Nr. 1397. 8	Gewicht		892 gr
	Klinge.	Länge	72,5 cm
		Breite	3,6 cm

416. **Reitersäbel.** 1712.
Die wenig gebogene Klinge ist flachkolbig. Griff wie 409.

Burgergemeinde Bern.	Länge		89,5 cm
Kat.-Nr. 575. 33	Gewicht		700 gr
	Klinge.	Länge	75,5 cm
		Breite	3 cm

417. **Reitersäbel.** 1712.
Die wenig gebogene Klinge mit Rückenrinne zeigt Reste geätzter Verzierungen. Von Inschriften ist noch lesbar Fide sed cui vide. Griff wie 409. Die Stichblätter sind ausgebrochen. Der Seitenbügel ist nur in einem Fragment erhalten.

Staat Bern. Z.	Länge		91,5 cm
Kat.-Nr. 1397. 2	Gewicht		700 gr
	Klinge.	Länge	76,4 cm
		Breite	3,4 cm

418. **Reitersäbel.** 18. Jahrh.
Die starke Klinge mit breitem, flachem Hohlschliff längs dem Rücken trägt die Säbelmarke. Griff wie 409. Seitenbügel wie 417. Vergl. Nr. 246. 318 und 330.
Fig. 179.

Staat Bern. Z.	Länge		89,7 cm
Kat.-Nr. 1397. 1	Gewicht		813 gr
	Klinge.	Länge	75,8 cm
		Breite	3,5 cm

Fig. 179. ½ natürl. Grösse

419. **Reitersäbel.** 18. Jahrh.
Die Klinge ist fast gerade, flach und zeigt auf beiden Seiten drei kleine, gepunzte Andreaskreuze und rohe Einfassungslinien einer angedeuteten Mittelrinne. Griff wie 409. Beide Stichblätter sind ausgebrochen. Der Daumenring fehlt.

Staat Bern. Z.	Länge		89,5 cm
Kat.-Nr. 1397. 4	Gewicht		798 gr
	Klinge.	Länge	75,3 cm
		Breite	3,4 cm

420. **Reitersäbel.** 1712.
Die wenig gebogene Klinge ist zweischneidig, mit kurzer Mittelrinne und verwischter Wolfsmarke. Griff wie 409. Griffholz in Hülle von Messingblech mit gestanzten Sternen.

Staat Bern. Z.	Länge		93,6 cm
Kat.-Nr. 15241.	Gewicht		823 gr
	Klinge.	Länge	80,1 cm
		Breite	3,5 cm

421. **Reitersäbel.** 1712.
Die Klinge besitzt hinten einen breiten Hohlschliff, der sich nach vorn in zwei Blutrinnen fortsetzt, von denen die eine, kürzere, den Rücken begleitet. Geätzte Blumen, Vögel und Sprüche: Solli deo gloria, In deo spes mea. Griff wie 409.

Staat Bern. Z.	Länge		93,3 cm
Kat.-Nr. 1397. 17	Gewicht		793 gr
	Klinge.	Länge	78,9 cm
		Breite	3,4 cm

422. **Reitersäbel.** 1712.
Klinge wie 421. Geätzte Köpfe, Vögel und Inschriften: Soli deo gloria, Amor vincit omnia. Griff wie 409. Die Angel in Beinhülse.

Alter Bestand.	Länge		94,8 cm
Kat.-Nr. 15221.	Gewicht		882 gr
	Klinge.	Länge	80,8 cm
		Breite	3,2 cm